



Dr. Rebecca Holmes, Amtstierärztin

Cambridge | Heidelberg | Berlin | Lichtenfels

# Überraschend schön: Leben in Oberfranken

*Auf dem Staffelberg mit Dr. Rebecca Holmes*

## „Ich kann hier zur Ruhe kommen.“

Spike kennt den steilen Weg hoch zum Staffelberg. Schließlich ist der zehnjährige Hund immer dabei, wenn die Familie Schille/Holmes einen Ausflug auf den berühmten Staffelberg gleich bei Staffelstein macht. Der schnellste unserer kleinen Gruppe ist Spike aber nicht mehr: „Er kommt in die Jahre,“ bedauert Rebecca Holmes, die den in der Sonne schnaufenden Hund an der Leine führt. Vor zehn Jahren haben sie und ihr Mann Arnt Schille den Rottweiler aus einem Tierheim geholt. Er gehört genauso zur Familie wie der zwölfjährige Fußballfan Anton und der siebenjährige Oliver, die schon längst vorausgesprungen sind. Rebecca Holmes hatte den Staffelberg als Kulisse für unser Gespräch über ihr Leben in Oberfranken gewählt, „weil dieser Berg eine wundervolle Stimmung ausstrahlt und für mich eine der landschaftlichen Perlen Oberfrankens ist.“

## INTERNATIONALES ARBEITEN IN OBERFRANKEN

Dr. Rebecca Holmes ist Engländerin. Da sie zwar in Heidelberg, aber zweisprachig aufgewachsen ist, taucht keine Spur von Dialekt in ihrem makellosen Deutsch auf. Sie hat diese entzückenden Sommersprossen, die auch Anton unverwechselbar machen. „Beccy“ sagt Arnt, ein geborener Lichtenfelser, zu seiner Frau. Beide sind Tierärzte, haben sich beim Studium in Berlin kennengelernt. Dort kommt 1994 ihr erster Sohn zur Welt. Von der pulsierenden Weltstadt ziehen sie zwei Jahre später nach Lichtenfels, wo Arnt in die Familientierklinik einsteigt. „Am Anfang habe ich ganz schön geschluckt, denn mein Plan war das nicht“, blickt Rebecca Holmes zurück. „Ich wollte nach Kalifornien gehen, um in einer Seelöwenauffangstation zu arbeiten.“ Aber sie gibt Oberfranken eine Chance – ihrem Mann zuliebe. Freimütig gibt sie zu, dass ihr die Eingewöhnung nicht leicht gefallen ist. Es dauert eine Weile, bis sie ihre „drei Seelen“, nämlich Familie (1999 kommt Oliver zur Welt), Beruf und eigene Ansprüche unter einen Hut bekommt. Heute managt sie neben der Familie auch einen Vollzeitjob im Lichtenfelser Landratsamt als Amtstierärztin. „Ich benötige zu Fuß zwei Minuten zur Arbeit, das ist ein unschätzbare Vorteil“, erzählt sie. „Außerdem spricht sich langsam herum, dass ich Englisch so gut wie Deutsch spreche. Deshalb werde ich für internationale Projekte herangezogen. Bald steht ein großes Projekt in Warschau an. Ich kann damit der Seite in mir, die gerne reist, gerecht werden.“

*Wenn Rebecca Holmes auf dem Staffelberg steht und ihre Wahlheimat Lichtenfels von oben betrachtet, ist sie froh, dass sie dem Leben in Oberfranken eine Chance gegeben hat.*

## WO DAS „LIED DER FRANKEN“ ENTSTAND

Immer wieder werden wir von schwitzenden und keuchenden Läufern überholt, die mit Startnummern besteckte Trikots tragen. Viele rufen Arnt Schille etwas zu. „Ich kann nicht wegen meiner Wade,“ ruft er fröhlich zurück. „Letztes Jahr bin ich selbst den Halbmarathon mitgelaufen“, erklärt er mir. 539 Meter über dem Meeresspiegel haben wir das Hochplateau des Staffelbergs erreicht. Direkt neben der Kirche, die zu Ehren der hl. Adelgundis errichtet worden ist, hat im 19. Jahrhundert der Eremit Ivo Hennemann gehaust. Josef Victor von Scheffel, Schriftsteller und Liederdichter, hatte den Staffelberg 1859 besucht und tief beeindruckt von der Schönheit des Bergs und vom spartanischen Leben des Eremiten den Text für ein Lied verfasst, das heute noch als inoffizielle Frankenhymne gilt.

*Zum heil'gen Veit von Staffelstein*

*Komm' ich empor gestiegen*

*Und seb' die Lande um den Main*

*Zu meinen Füßen liegen*

*Von Bamberg bis zum Grabfeldgau*

*Umrahmen Berg und Hügel*

*Die breite stromdurchglänzte Au*

*Ich wollt', mir wüchsen Flügel.*

(ein Auszug aus dem Lied der Franken)

Schon beim Aufstieg haben wir das Kloster Banz und die Basilika Vierzehnheiligen entdeckt. Jetzt eröffnet sich uns ein Rundum-Panorama, das uns das Gefühl gibt, ganz Franken breite sich vor uns aus. Wir sehen die Rhön, den Thüringer Wald und über den Frankenwald bis ins Fichtelgebirge. Ergriffen von der Schönheit schauen wir minutenlang wortlos ins Tal. Rebecca Holmes lässt die Stimmung des Berges gerne auf sich wirken. „Hier fühle ich, wie ich Kraft tanke,“ meint sie und blickt hinab auf ihre Wahlheimat Lichtenfels.

weiter auf Seite 38

# 5 Insider Ausflugstipps

von Dr. Rebecca Holmes  
in Oberfranken



## 1. Veitsberg

Schöner Aussichtsberg mit alter, verwunschener Lindengruppe.

## 2. Rosenau in Coburg

Sehenswerter Park mit goldigem Schloßchen.

## 3. Naturschutzgebiet Redwitz

Viele naturbelassene Seen und seltene Vögel.

## 4. Flussbad am Main in Lichtenfels

Ein echter Geheimtipp.

## 5. Landestheater Coburg

Prächtiges Theater mit guten Produktionen.

Fortsetzung von Seite 37

Wenn sie im Alltag Kraft braucht, schnappt sie sich Spike und joggt mit ihm eine knappe Stunde durch den Wald ganz nah am Haus. In Lichtenfels hat Rebecca Holmes zu ihrer großen Freude auch eine „wunderbare Yoga-Lehrerin“ gefunden.

### BEWUNDERTE HANDWERKSKUNST

Anton und Oliver sind genauso unternehmungslustig wie ihre Mutter. Wir beobachten sie beim Kraxeln auf den Felsen, während Rebecca vom Freizeitaltag der Jungs erzählt: Beide spielen Fußball im Verein. Anton nimmt an Stadtläufen teil und lernt Gitarre. Die Wochenenden verbringt die Familie meistens gemeinsam mit Freunden: „Wenn alle zusammen kommen, sind wir 15 Kinder plus Eltern. Wir treffen uns zum Wandern, fallen dann in eine dieser tollen Wirtschaften ein und wandern wieder zurück. Zum Glück sind die Gastwirte hier sehr kinderfreundlich und haben Verständnis für tobende Kinder,“ schmunzelt Rebecca Holmes. Auch in der Eremitenklaue auf dem Staffelberg haben die Wirte ein Herz für Kinder: Dort steht eine steile Rutsche für die jungen Gäste bereit. Auf der Speisekarte lockt die fränkischste aller Spezialitäten: Die Bratwurst. Die atemberaubende Aussicht vom Biergarten gibt es gratis dazu. „Für die Qualität der Bratwürste kann ich garantieren,“ sagt die Amtstierärztin Holmes und zwinkert mit einem Auge, „das zählt nämlich zu meinen Aufgaben.“ Sie ist viel unterwegs bei den Metzgern aus Lichtenfels, um die Lebensmittel- und Fleischhygiene zu überprüfen und ist voll des Lobes: „Sie sind sehr stolz auf ihre Arbeit und auf ihre Produkte. Und sie machen das wirklich sehr gut. Für mich ist das, was die Metzger hier produzieren, was sie zaubern, eine Kunst.“

### FAMILIENIDYLLE IN OBERFRANKEN

Der Rückweg vom Plateau des Staffelbergs zum Parkplatz kostet uns nur etwa ein Drittel der Aufstiegszeit. Anton und Oliver haben breite Grashalme abgezapft und versuchen, unser Gespräch mit schrägem Tröten zu übertönen. Ihr lieb gewonnenes Samstagsritual vertraut mir Rebecca Holmes auf dem letzten Teil des Weges durch ein schattiges Wäldchen noch an: „Wir schlafen aus und fahren dann zum Crêpe-Essen nach Bamberg. Darauf besteht Oliver. Wir kaufen erst ein und dann sitzen wir in unserem Lieblingscafé vor Crêpe und Samstagszeitung.“ Manchmal besuchen die Männer der Familie am Wochenende Konzerte des Lichtenfelser Orchesters oder eines Coburger Ensembles. Dabei beklatschen sie vor allem die Geigerin: Denn das ist ihre Mutter beziehungsweise „Beccy“.



Oberfranken hat die Prüfung bestanden. „Ich lebe gern hier in der wunderschönen Landschaft“, lächelt Rebecca Holmes. Familienidylle in Oberfranken. Sie braucht das bestimmt nicht ihr Leben lang. Aber im Moment passt es perfekt. ■

## Kunst und Kultur in Oberfranken

Das Thema Kunst und Kultur in Oberfranken könnte ohne Schwierigkeiten mehrere eigene Magazine füllen. Von Eugen Gomringers Institut für Konstruktive Kunst und Konkrete Poesie in Rehau über die Coburger Designtage bis zum kleinen Haus der Kunst in Buttenheim: es gibt keine Nord-Süd- oder West-Ost-Achse, vielmehr einen lückenlosen Kunst- und Kulturteppich. In Sachen Literatur, Musik und Bildende Kunst wird es schwer, in Oberfranken auch nur einen einzigen weißen Fleck zu finden. Die Region war und ist reich an Autoren, Künstlern, Komponisten und auch Mäzenen, die sich der Förderung von Kunst und Kultur verschrieben haben.

Beste Anlaufstelle für die Recherche von Veranstaltungen, Institutionen oder bestimmten Künstlern ist der Kulturatlas Oberfranken. Eine Internetplattform der oberfränkischen Kunst- und Kulturszene, die unter [www.kulturatlas-oberfranken.de](http://www.kulturatlas-oberfranken.de) zu finden ist.